



**Pfarrbrief**  
Fronleichnam 2012

**St. Matthäus**  
*Alfter*

Ausgabe Nr. 6



# Inhalt

Impressum .....	2
Erstkommunion 15./16. April 2012 .....	3
Besinnungstag der Kommunionkinder .....	4
Gut, dass es sie (Sie) gibt! .....	6
Pfarrfest St. Matthäus Alfter .....	7
Fronleichnamsprozession .....	9
127. Jodokuswallfahrt .....	9
Bibelwoche im Kath. Familienzentrum .....	10
„Kindergartenkinder auf dem Weg nach Emmaus ...“ .....	11
Flohmarkt im Familienzentrum .....	12
Termine des Seniorentreffs .....	12
Salz sein ... Licht sein ... Christ sein .....	13
Gottesdienstzeiten .....	13
Öffentliche Bücherei St. Matthäus .....	14
Termine der Bücherei Alfter .....	15
Nächster Familiensonntag .....	19
Kinderhilfe Mazimpaka .....	16
Steht auf für Gerechtigkeit .....	18
Alfterer Messdiener erfolgreich .....	19
Ostereieraktion der Messdiener .....	19
Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) .....	20
Chronik .....	21
Chor und Orchester informieren .....	22
Ostereierschießen .....	23
Frühlingsfest der Schützen in Alfter .....	23
Kontakte in St. Matthäus Alfter .....	24

**Die Pfarrbriefredaktion  
wünscht Ihnen  
ein schönes und gesegnetes  
Pfingstfest!**



Pfingstrosen, Foto: Irene Urff

# Impressum



## **Herausgeber:**

Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter

## **Redaktion des Pfarrgemeinderates:**

Dr. Carla Arenz, Joachim Brust, Gudrun Marx, David Schölgens, Sabine Schuler, Irene Urff, Dieter Viehmann, Michael Wigger

## **Satz der Seelsorgebereichsseiten:**

David Schölgens

## **Gesamtauflage:** 9400

## **Redaktion des Matthäusrates:**

Marlies Gollnick, David Schölgens, Dieter Schubert und Irene Urff

## **Satz der Regionalseiten:**

Irene Urff

## **Auflage St. Matthäus Alfter:** 3550

## **Erscheinungstermine:**

Fastenzeit, Fronleichnam, Erntedank und Advent

## **Druck:**

Druckerei Martin Roesberg, Alfter-Impekoven

Bitte schicken Sie Ihre Texte an die nachfolgende E-Mail Adresse:

**[pfarrbrief@sanktmatthaeus.de](mailto:pfarrbrief@sanktmatthaeus.de)**

Stellen Sie die Fotos bitte losgelöst vom Text im **JPEG-Format** zur Verfügung.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und kleine Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Pfarrbrief  
24. August 2012**

---

# Erstkommunion 15./16. April 2012

## Auf dem Weg mit Jesus



Kommunionkinder St. Matthäus Alfter 2012, Foto: Gabis Fotowelt

Los geht's! Jetzt machen wir uns gemeinsam auf den Weg. So hieß es, als sich am 22.10.2011 im Gottesdienst 47 Kommunionkinder mit ihren 11 Katecheten der Gemeinde vorstellten und sich gemeinsam auf den Weg machten, um sich auf ihre Erstkommunion vorzubereiten.

Unter der Leitung von Herrn Pastor Ollig und Herrn Erwin Witt begann eine sechsmonatige Vorbereitungszeit, in der sowohl in der Kleingruppe, als auch in der Großgruppe gebetet, gesungen, gemalt, gebastelt, Erfahrungen ausgetauscht, Ausflüge unternommen und nicht zuletzt auch viel gelacht wurde. Alle waren sehr motiviert, und so sind wir schnell zu einer tollen Gemeinschaft zusammen gewachsen. So verging die Zeit, nicht zuletzt auch aufgrund der zahlreichen Termine, wie im Fluge. Endlich war er da, der Tag, auf den unsere Kommunionkinder und auch wir Katecheten sich so sehr gefreut hatten. Es sollte ein unvergesslicher Tag auf ihrem Glaubensweg werden.

In diesem Jahr feierten wir aufgrund der vielen Kommunionkinder zwei Festgottesdienste. So trafen sich am 15.04.2012 zum Festgottesdienst um 9.00 Uhr 19 Kommunionkinder und zum Festgottesdienst um 11.00 Uhr 27 Kommunionkinder voller Erwartung mit Herrn Pastor Ollig und den Messdienern am

Pfarrheim, um feierlich mit ihren Kommunionkerzen in die Kirche einzuziehen. Hier wurden sie bereits voller Spannung von ihren Familien, Gästen und Katecheten erwartet. Es war ein toller Augenblick.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Auf dem Weg mit Jesus“. In der Zeichenhandlung erinnerten wir uns an die einzelnen Stationen unseres Weges. Als Symbol für unsere gemeinsame Zeit in den Gruppenstunden diente die Gruppenkerze, die Sternsingerkronen erinnerte an unsere Sternsingeraktion, die Spielfigur „Samariter“ an unseren Besinnungstag, der Beichtzettel an unsere Beichte, der Palmzweig und das Kreuz an unseren Kreuzweg nach Birrekothen und das Osterlamm an die gemeinsame Osternachtsmesse. Als Hintergrund diente ein ausdrucksvoll gestaltetes Sinnbild, das die Kommunionkinder auf ihrem Weg zeigte. Und nun waren wir angekommen und feierten zusammen die Erstkommunion der Kinder. Andächtig und mit großer Freude folgten die Kinder dem Gottesdienst. Stolz nahmen sie ihre Aufgaben wahr. So übernahmen sie den Bußakt, die Zeichenhandlung, die Fürbitten und die Gabenbereitung. Der Augenblick, in dem sie Jesus in Gestalt eines kleinen Stückchen Brotes nahe sein konnten, wird uns allen unvergessen bleiben. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Musikkreis und dem Kirchenchor für den festlichen Rahmen.

---

Im Anschluss an den Gottesdienst zogen die Kinder wieder gemeinsam zum Pfarrheim, wo sie von ihren Familien und Gästen herzlichst empfangen wurden und ihre ersten Glückwünsche entgegennahmen. Glücklich machten sie sich auf den Weg, um ihr Fest zu Hause oder im Restaurant zu feiern.

Um 18.00 Uhr trafen sich alle Kommunionkinder noch einmal zur Dankandacht. Traditionell wurden im Anschluss Gruppenfotos gemacht.

Am Montag, dem 16.04.12 feierten wir zusammen den Dankgottesdienst. Auch hier wirkten die Kinder stolz mit. Unterstützt wurden sie von ihren Klassenkameraden und Lehrern, die diesen Gottesdienst mit ihnen feierten. Die mitgebrachten religiösen Geschenke wurden an diesem Morgen gesegnet. Herr Pastor Ollig überreichte den Kommunionkindern ein Geschenk in Form eines Kreuzes, das sie ein Leben lang an dieses besondere Fest erinnern soll. Die Kinder spendeten einen Teil ihres Kommuniongeldes für die Diaspora. Wie auch in den Jahren zuvor haben die Kommunionkinder auf Geschenke untereinander verzichtet und stattdessen einen Betrag von 456 € an den Ambulanten Kinderhospizdienst Bonn/Rhein-Sieg e. V. gespendet. Vielen Dank.

Leider konnte ein Kommunionkind, aufgrund der plötzlichen Erkrankung ihrer Mutter, ihre Erstkommunion nicht mit uns feiern. Sie ist den gesamten Weg mit uns gegangen und war daher in Gedanken bei uns. Wir wünschen der Familie viel Kraft und hoffen, dass sie ihr Fest im nächsten Jahr nachholen kann.

Liebe Kommunionkinder,

wir Katecheten sind dankbar, dass wir euch auf dem Weg zu eurer Erstkommunion begleiten durften. Es war für uns eine tolle Zeit, in der nicht nur ihr, sondern auch wir Katecheten wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Es ist schade, dass unsere gemeinsame Zeit nun zu Ende ist. Wir wünschen euch, dass euer Weg weitergeht und Jesus euch euer Leben lang begleitet.

An die Eltern der nachfolgenden Kommunionkinder möchten wir weitergeben, dass es sich lohnt, den Kindern auf ihrem Weg zur Seite zu stehen. Diese Erfahrung und die entgegengebrachte Dankbarkeit der Kinder wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Denise Brüning u. Nadine Westerhausen

## Besinnungstag unserer Kommunionkinder 25.02.2012

Am Samstag, dem 25.02.2012 - pünktlich um 9:00 Uhr - starteten 47 Kommunionkinder (Koki´s) zusammen mit ihren 10 Katecheten, Pastor Ollig und Erwin Witt ihren Besinnungstag.



Dieser Tag sollte den Koki´s sowohl eine Intensivierung als auch eine weitere Auseinandersetzung mit folgenden Themen bieten: Schuld, Besinnung, Reue, Bekenntnis, Vergebung und Erstbeichte.

Da die bisherige Kommunionvorbereitung sich hauptsächlich in den jeweiligen Kleingruppen abspielte, wurde jetzt erstmalig gruppenübergreifend gesungen, gebastelt. Darüber hinaus befassten sich die Kinder mit den aufgeführten Themen.



Mit Hilfe eines Vorstellungsspiels sollten sich alle Koki´s zügig näher kennenlernen und die Scheu in der Großgruppe ablegen. Hierzu nannten alle Beteiligten den eigenen Vornamen sowie ein zum An-

fangsbuchstaben passendes Adjektiv (z.B. der pausenlose Pastor), welches dann vom nächsten Kind immer wiederholt wurde.

Mit Spiel und Gesang näherten sich die Kinder dem Gleichnis des barmherzigen Samariters. Mit viel Liebe zum Detail malten und bastelten sie fantasievoll an den Hauptpersonen des Gleichnisses sowie an einer farbenprächtigen Kulisse, die den Weg von Jericho nach Jerusalem darstellen sollte!



Nach der ersten Einheit am Vormittag wurden wir zum Mittagessen mit leckeren Salaten, Pizzen sowie Brötchen und Würstchen verwöhnt, die von den Eltern der Koki's zubereitet worden waren.

Gestärkt und ausgeruht erwartete die Koki's nun eine Stunde voller Spaß und Spiel, organisiert durch die Messdiener an der frischen Luft rund ums Pfarrheim.

Mit frischem Sauerstoff in den Köpfen starteten die Gruppen mit dem Einüben ihres Bühnenstückes. So wurde das Gleichnis noch einmal von den Kindern selbst nachgespielt und nachempfunden!

Schon war es wieder Zeit sich mit selbstgebackenen Kuchen zu sättigen. Dabei fanden wir auch wieder von tatkräftigen Eltern Unterstützung. Insbesondere gilt unser Dank Familie Mandt, die wie jedes Jahr einen großen Korb voll mit frischem Obst und Gemüse spendete. Vielen Dank!!

An Hand von Bibeltexten wie z. B. vom barmherzigen Vater oder der Geschichte von Silberpfeil und Roter Blitz wurde den Kindern das komplexe Thema der Beichte einschließlich Besinnung, Reue und Verge-

bung nahegebracht. Gleichzeitig sollte dies auch dazu dienen, dass die Kinder zum Nachdenken über sich selbst angeregt werden.



Nach dem Abendessen feierten alle Kinder und Katecheten zusammen mit Pastor Ollig die Heilige Messe im Pfarrheim. Dabei war es für viele Kinder eine neue Erfahrung in so einem „freien“ Rahmen die Messe zu feiern.



Eine Nachtwanderung rund um den Böhling, vorbei an schaurigen Plätzen, erschreckt und nassgespritzt durch die Messdiener, rundete den gelungenen Besinnungstag für die Koki's 2012 ab.

Unser großer Dank gilt Herrn Pastor Ollig, der sich den ganzen Tag für unsere Koki's Zeit nahm, Herrn Witt für die komplette Organisation und vor allem den Katecheten, die eh schon viel Zeit opfern und so auch an diesem Besinnungstag von morgens bis spät abends bereitstanden, um zu helfen, zu trösten und bei der Nachwanderung zu „beschützen“.

Für die Katecheten  
Christine Leibinger

Fotos: Sabine Baczewski

---

# Gut, dass es sie (Sie) gibt!

## Danktreffen der Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter von St. Matthäus Alfter



Am Freitag, dem 16.03.2012 lud Pastor Rainald M. Ollig alle ehren- und hauptamtlichen Kräfte der Pfarrgemeinde St. Matthäus Alfter zu einem Dank-Gottesdienst in unsere Pfarrkirche ein, um gemeinsam für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit sowie für den oft über das normale Maß hinausgehenden Einsatz zu danken und um gleichzeitig Gottes Segen für die zukünftigen Herausforderungen zu erbitten.



Aber die Einladung umfasste anschließend noch eine kleine Dankesfeier im Pfarrheim. Dort wurde dann, unter Bewirtung durch die Mitglieder des Arbeitskreises Feste und Begegnung, geklönt, sich ausgetauscht, gewitzelt, gelacht und sich für kommenden Aufgaben ausgetauscht. Da Pastor Ollig diesen in der Fastenzeit liegenden Freitagabend zu einem Sonntag erklärt hatte, so dass dadurch das Fastengebot aufgehoben war, denn bekanntlich werden die Sonntage der Fastenzeit nicht den 40 Fastentagen hinzugezählt, schmeckte auch das ein oder andere angebotene Bierchen in diesem fröhlichen Kreis besonders gut.

Das schöne an dieser in der Zwischenzeit zur Tradition gewordenen Veranstaltung ist, dass sich in diesem Rahmen alle Altersgruppen aus allen Bereichen des in St. Matthäus Alfter noch so regen Pfarrlebens treffen, sich bunt durchmischen und miteinander feiern können.



Vielen Dank, Herr Pastor, wieder für Ihre Anregung diese Veranstaltung durchzuführen und Ihre Einladung dazu. Vielen Dank den Mitarbeitern/-innen des Arbeitskreises Feste und Begegnung für ihren Einsatz auch an diesem Abend, denn diese lieben Menschen sind selbst dann fleißig, wenn sie eigentlich mitfeiern sollten, weil gerade auch sie zum Kreis der Ehrenamtlichen gehören. Aber sie versprühten den Eindruck, dass es ihnen Spaß gemacht hat. Ich hatte das Gefühl, dass sie immer mitten unter uns waren und mitgefeiert haben.

Denen, die nicht konnten, ist leider ein schöner Abend des Miteinanders entgangen. Denen, die ansonsten nicht gekommen sind, kann ich nur sagen, dass sie was verpasst haben und ich es schön fände, wenn sie nächstes Mal dabei wären. Herrn Pastor Ollig bitte ich, diese Tradition auch im kommenden Jahr fortzusetzen. Vielleicht findet sich ein Termin außerhalb der Fastenzeit, damit der Freitag nicht wieder zum Sonntag gemacht werden muss.

### Danke für die Dankesfeier.

Dieter Schubert (Ein Ehrenamtlicher!)

Fotos: Georg Urff

---

# Pfarrfest St. Matthäus Alfter

**Wir freuen  
uns auf Sie!**

**Fronleichnam**



**Am  
7. Juni  
2012**

Für Ihr leibliches  
Wohl ist bestens  
gesorgt!

9:00 Uhr Heilige Messe  
anschließend Prozession  
Festeröffnung  
nach der Prozession

**Menschenkicker**

**ganztägiges  
Bühnenprogramm**

mit vielen Überraschungen

ab 16:00 Uhr spielen die

**Cortingas**

den Abschluss machen die

**Krageknöpp**

---

## Einladung zum



# St. Matthäus Alfter

**am 7. Juni 2012, Fronleichnam**

In diesem Jahr feiern wir unser **34. Pfarrfest St. Matthäus**. Hierzu möchten wir Sie, liebe Pfarrangehörige und Gäste, herzlich einladen. Wir bitten auch in diesem Jahr um Ihre Mithilfe. Sie können uns auf vielfältige Weise unterstützen.

Für unsere Cafeteria werden **Torten- und Kuchen-spenden sowie Kaffee** gerne angenommen. Zwecks Disposition bitten wir um Anmeldung Ihrer Spende bei Frau Doris Muhr, Tel. 62620, und Abgabe am 7. Juni 2012 ab 12.00 Uhr in der Küche des Pfarrheims.

Am Pfarrfesttag werden beim Getränkeausschank oder Imbissstand ebenfalls viele Helfer gebraucht. Wenn Sie uns auch hier tatkräftig unter die Arme greifen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Claudia Rupp, Tel. 61392.

Ganz besonders gesucht sind freiwillige **Helfer für den Auf- und Abbau der Budenstadt**. Wir freuen uns über jede(n), der am **6. Juni 2012 ab 14.00 Uhr** und am **8. Juni 2012 nach Absprache** tatkräftig seine Hilfe anbietet. Bitte melden Sie sich dazu bei Frau Rupp.

Der **Reingewinn** unseres Pfarrfestes St. Matthäus wird in diesem Jahr zu 90% für das Pfarrheim und zu 10% für die Kinderhilfe Mazimpaka verwendet werden.

**Wir wünschen Ihnen und uns  
frohe Stunden  
im Kreise unserer Pfarrfamilie.**

Ihr

**Matthäusrat**

**Pfarrausschuss  
St. Matthäus Alfter**



# Fronleichnam 2012

Der Arbeitskreis Liturgie von Sankt Matthäus hat sich Gedanken gemacht, durch welche Straßen die Fronleichnamsprozession führen soll. Wir haben uns für folgenden Weg entschieden:

**Hertersplatz – Meiersgasse – Bachstraße – Pützberg (1. Altar) – Bachstraße – Knipsgasse – (2. Altar, Parkplatz: Ecke Knipsgasse, Tonnenpütz, Mirbachstr., Holzgasse) – Holzgasse – Lukasgasse – Kirche**

Fronleichnam beginnen wir bei hoffentlich gutem Wetter mit einem festlichen Gottesdienst auf der Festwiese, ansonsten in der Kirche. Nach der Messe gegen 10 Uhr ziehen wir dann durch die Straßen.

Wir würden uns freuen, wenn die Anwohner den Prozessionsweg schmücken. Nach der liturgischen Feier beginnt unser Pfarrfest, das rund um die Festwiese stattfinden wird.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und Ihren Besuch.

Für den Arbeitskreis Liturgie  
Hildegard Scherer

**GOTT LÄSST SICH  
HINHALTEN**



Durch die offenen Straßen und an geschlossenen Fensterläden entlang, unter Gebet und Protest mit Gesang und begleitet von den stummen Pfiffen der Gleichgültigkeit und innerer Ablehnung: Gott lässt sich der Welt hinhalten, unser Leib geworden und unsere Speise. Das feiern wir in der Fronleichnamsmesse und der Prozession.



## 127. Wallfahrt der St. Jodokus- Bruderschaft Alfter

Am Samstag, dem 22. September 2012 findet unsere 127. Wallfahrt nach Langenfeld in der Eifel statt.

Begonnen wird der Tag mit einem Wortgottesdienst um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche Alfter.

Anschließend fahren wir mit Bussen nach Kreuzberg/Ahr zum Frühstück und danach werden wir - in der Hoffnung, dass der Wettergott mitspielt - einen Gesamtfußweg von ca. 15 km über Wald- und Wiesenwege und abseits vom Verkehr - aufgeteilt auf 3 Etappen - mit Gebet und Gesang pilgern.



Foto: Theo Klein

Es können auch nur einzelne Etappen gegangen werden, da immer ein Fahrzeug in der Nähe ist.

Der festliche Abschlussgottesdienst findet um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Langenfeld statt.

Anschließend - ca. 20:45 Uhr - fahren wir mit den Bussen zurück und sind ca. 21:40 Uhr wieder in Alfter.

Anmeldungen zur Wallfahrt können ab sofort gerichtet werden an:

Mathias Kentenich, Tel.: 02222/1869

Karin Söntgen, Tel.: 02222/60787

Herbert Göttner, Tel.: 0228/9649400

Christa Ponzel, Tel.: 02222/5321

**Wir hoffen auf rege Beteiligung!**

# Katholisches Familienzentrum und Katholische Kindertageseinrichtung St. Matthäus Alfter



Kath. Familienzentrum Alfter

Leiterin: Petra Axeler, Schlossweg 4, 53347 Alfter,  
Tel.: 02222/2685, kath.familienzentrum.alfter@t-online.de



Katholisches  
Familienzentrum  
im Erzbistum Köln

## Bibelwoche

In der Woche vom 26.03 bis zum 30.03.2012 fand in unserem kath. Familienzentrum wieder die Bibelwoche statt. Diesmal drehte sich alles um das Thema: „Maria“. Ziel unserer Bibelwoche ist es, den Kinder religiöse Begebenheiten und biblische Personen in der Gemeinschaft näher zu bringen. Die Kinder haben die Möglichkeit, durch verschiedene Angebote das Thema ganzheitlich wahrzunehmen.



An jedem Morgen der Bibelwoche trafen sich die Kinder und Erzieherinnen in der Turnhalle, um gemeinsam mit einem Morgenkreis den Tag zu beginnen. Verschiedene Abschnitte aus dem Leben Marias als Mutter und Frau lernten die Kinder kennen.



Am ersten Tag befassten wir uns mit dem Namen „Maria“, dieser bedeutet: „Gott liebt mich“. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich in vielseitigen Angeboten mit ihrem Namen zu beschäftigen. So wurden Namensschilder gebastelt, wo auch die Kinder die Bedeutung ihres Namens kennenlernten. Ebenso wurden in Sing- und Bewegungsspielen die Namen der Kinder eingebaut. Eine Gruppe von Kindern ging in die Kirche und suchte dort nach Marienfiguren.



Am zweiten Tag wurde uns ein Rollenspiel dargestellt, welches uns die Begebenheit von Maria und dem Engel Gabriel zeigte. Hier wurde uns Maria als Mutter Jesu dargestellt und brachte uns an diesem Tag dazu, uns mit unseren Müttern auseinanderzusetzen. Zu der oben genannten Bibelstelle konnten die Kinder an einem Kettkreis teilnehmen. Hier können die Kinder mit verschiedenen Legematerialien die gehörte bzw. gesehene Bibelstelle nachlegen. In

den anderen Angeboten konnten die Kinder Portraits ihrer Mütter malen und sich das Bilderbuch „Ich will meine Mami“ erzählen lassen.



Am dritten Tag lernten wir die Begebenheit vom „zwölfjährigen Jesu“ kennen. Die Kinder konnten heute selbst einen Tempel aus Toilettenpapierrollen basteln. In weiteren Angeboten wurden Marienkerzen und Marienbilder aus Architektenpapier gestaltet.

Am vierten Tag unserer Bibelwoche erfuhren wir, wie Jesus Wasser zu Wein gemacht hat in der biblischen Geschichte: „Die Hochzeit zu Kanaan“. Auch hierzu konnten die Kinder wieder an einem Kettkreis teilnehmen, Vertrauensspiele kennenlernen und einige Kinder lernten den Rosenkranz kennen und konnten selbst eine eigene „Bet-Kette“ herstellen.



Am Freitag fand der große Abschluss unserer Bibelwoche mit einem Gottesdienst statt, zu dem auch alle Eltern herzlich eingeladen waren. Unser Marienaltar, der uns schon die ganzen Woche in der Turnhalle begleitet hatte, wurde nun in der Kirche bestückt, mit Dingen, die die Kinder in der Woche gestaltet hatten, z. B. eine Marienkerze, eine Bet-Kette, ein Portrait der Mama usw.. Alle in der Woche gestalteten Marienkerzen wurden von Pastor Ollig

gesegnet und am Ende der Messe erhielt jedes Kind ein Marienbild, welches es mit nach Hause nehmen durfte.

An jedem Tag der Bibelwoche stand den Kindern ein offenes Frühstücksbuffet zur Verfügung, an dem sie sich ausgiebig bedienen konnten. In gemütlicher Runde wurde sich dort über Gehörtes und Gesehenes und erlebtes ausgetauscht. Ein Dank gilt hier den Eltern, die uns unterstützt haben, so ein großes und vielfältiges Buffet anbieten zu können, und die auch die Aufsicht über das Buffet geleitet haben.

Laura Jönnersdorf, Erzieherin

## „Kindergartenkinder auf dem Weg nach Emmaus...“

In der Woche nach Ostern erlebten die Kinder des kath. Familienzentrums St. Matthäus Alfter eine besondere Reise. An einem langen Seil hielten Sie sich gemeinsam fest und liefen den langen weiten Weg nach Emmaus. Durch die vielverwendete



Kett- Methode erfuhren sie, dass zwei Jünger sich auf den weiten Weg nach Emmaus machten. Die beiden waren sehr traurig darüber, dass Jesus gestorben war. Die Kinder konnten mit verschiedenen Materialien wie Muscheln, bunten Steinchen, Bast, Kastanien, Hölzern und noch vielem mehr den Weg schmücken und gestalten. Anschließend erfuhren sie, dass die zwei Jünger noch einen weiteren Mann trafen und dieser ging ein Stück mit ihnen auf dem Weg nach Emmaus. Dabei erzählte er den Jüngern, sie sollen nicht so traurig sein, denn schließlich sei Jesus auferstanden und das sollte sie doch freuen. Die Jünger zweifelten an der Aussage des Mannes.

Die Kinder überlegten gemeinsam, warum die Jünger dem Mann nicht glaubten. Hierbei kamen viele Theorien zustande, z. B. vermutete ein Junge: „Tot sei eben tot, da könne man nichts machen“. Den Mann, den die Jünger trafen, versuchte immer weiter die Jünger zu überzeugen, bis sie abends in einem Wirtshaus einkehrten. Die Kinder hingegen ließen sich schnell davon überzeugen, das Jesus auferstanden ist. Mithilfe drei religiöser Figuren stellten die Kinder die Situation nach, in der die drei Männer abends am Tisch saßen und sich plötzlich Jesus zu erkennen gab. Er brach das Brot, reichte es den Jüngern und betete mit ihnen. In diesem Augenblick gingen ihnen die Augen auf, doch als sie erkannten, dass es Jesus sein musste, der mit Ihnen den weiten Weg nach Emmaus gegangen war und nun mit ihnen am Tisch sitzt, verschwand er vor ihren Augen. Durch das Rollenspiel mit den religiösen Figuren konnten die Kinder sehr gut verstehen, wie das damals so gewesen sein könnte. Zum Abschluss konnten alle Kinder noch einen kleinen Aufsteller basteln, auf dem die drei Männer auf Ihrem weiten Weg nach Emmaus zu sehen sind.

Luzy Perrevort, Erzieherin

## Termine

### Seniorentreff



**Mittwoch, den 13.06.12, 14:30 Uhr**  
Busausflug

**Mittwoch, den 27.06.12, 14:30 Uhr**  
„Santiago de Compostella“  
Frau Elisabeth Rieck-Frechen

**SOMMERFERIEN**  
09.07. bis 21.08.12

**Mittwoch, den 22.08.12, 14:30 Uhr**  
"Patientenverfügung"  
Herr Dr. Reinhard Saamer klärt auf

**Mittwoch, den 05.09.12, 14:30 Uhr**  
Gedächtnistraining  
Frau Dietlinde Wagner

**Mittwoch, den 19.09.12, 14:30 Uhr**  
Busausflug

**Wenn Sie noch Senioren kennen,  
die nicht zum Seniorentreff kommen,  
bringen Sie sie mit!**

**Der Seniorentreff ist für alle offen!**

**Ihre Ansprechpartner:**  
Karin Ringhausen Tel.: 1328  
Waltraud Strunk Tel.: 60627

**für den Fahrdienst:**  
Karin Ringhausen Tel.: 1328  
Pfarrbüro: Tel. 2585, Fax 2516  
Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer

**Öffnungszeiten:**  
Mo und Fr von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Di, Mi u. Do von 10:00 bis 12:00 Uhr



## Flohmarkt im Familienzentrum

**Samstag 27. Oktober 2012**  
von 12:00 Uhr - 18:00 Uhr

**Anmeldungen/Tischreservierungen**  
werden ab September 2012

im Familienzentrum  
angenommen.





## Salz sein ... Licht sein ... Christ sein ...

### Ehrenamt (in der Kirche) – Last oder Freude ?

Vermutlich wurde diese Frage schon mal in Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis gestellt. Die Antwort ist sicherlich aufgrund von Erfahrungen oder der persönlichen Lebenssituation getroffen worden. Wie sie auch ausgefallen sein mag: es lohnt sich immer mal wieder, sich mit der Frage auseinanderzusetzen.



**Persönliches Engagement** z. B. in Sport, Kultur wie auch im kirchlichen Bereich macht Sinn und ist eine Chance für jeden Einzelnen, sich einzubringen und mitzugestalten. Dieser Einsatz bedeutet auch **persönliche Weiterentwicklung**.

Für andere da zu sein, anderen eine Freude zu bereiten, zu helfen, dies haben sich die langjährigen Mitglieder der Sozial- und Caritasgruppe Alfter „auf die Fahnen geschrieben“.

Konkret bedeutet das: jährlich werden ca. 130 Kranke und zum Geburtstag ca. 120 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger besucht, an Weihnachten ca. 300 ältere Damen und Herren (mit Unterstützung eines großen Helferkreises). Darüberhinaus wird regelmäßig der Seniorentreff für ca. 50 ältere Einwohner organisiert und gestaltet. Bedürftigen wird diskret und angemessen geholfen.

Jedoch zurück zur Eingangsfrage:

**Last ? Man muss Zeit investieren – den Umfang bestimmt jeder für sich.**

**Freude? Man hat Zeit den Mitmenschen geschenkt; Freude und Dankbarkeit fließen zurück.**

Diese Erfahrung der persönlichen Hinwendung zu anderen Menschen, besonders zu jenen, die Hilfe und Unterstützung benötigen, haben die zur Zeit 17 Mitglieder der Sozial- und Caritasgruppe über Jahre hinweg gemacht.

Die 13 Damen und 4 Herren, die z. T. 10, 15, 20 Jahre oder länger das Leben in unserer Pfarrei mitgestaltet haben, wünschen sich christlich engagierte Menschen, die sie unterstützen und mittelfristig Aufgaben der Sozial- und Caritasgruppe übernehmen werden.

Ganz gleich, ob Sie sich spontan zur Mitarbeit in der Gruppe entschließen oder sich einen Ruck geben müssen: erklären Sie Ihre Bereitschaft, durch Aktivitäten in der Sozial- und Caritasgruppe Alfter das Leben in Sankt Matthäus weiter zu gestalten und ggfs. auszubauen.

Bitte melden Sie sich bei Hans-Gregor Kreisler, Tel. 935544 oder Hans-Georg Löhndorf, Tel. 1226 oder im Pastoralbüro der Pfarreiengemeinschaft, Tel. 2585.

Für die Sozial- und Caritasgruppe  
Hans-Gregor Kreisler

## Gottesdienstzeiten



Samstag:	17:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag:	09:30 Uhr HI. Messe
Montag:	18:00 Uhr Rosenkranzgebet 18:30 Uhr HI. Messe
Mittwoch:	08:00 Uhr Schulgottesdienst
Donnerstag:	09:00 Uhr Seniorenmesse
Freitag:	18:30 Uhr HI. Messe



# Öffentlichen Bücherei St. Matthäus

## Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter übergab 25 Literaturpakete an die Buchschenkender Aktion „LeseFreunde“

Kostenloses Lesevergnügen für Freunde, Bekannte und auch unbekannte Menschen konnten sich die Alfterer Buchschenkender am 18. April 2012 aus der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus mit nach Hause nehmen.



Zum Welttag des Buches am 23. April 2012 wurden in ganz Deutschland 1.000.000 Bücher verschenkt, davon 750 in Alfter. Auch die Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter stand bereit, um die Gratis-Bücherpakete an die Buchschenkender weiterzugeben.

Die Vorfreude war groß: Vom 18. April 2012 an wurden in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus in Alfter die 750 druckfrischen Bücher an die registrierten Buchschenkender der Aktion „LeseFreunde“ verteilt.

Die Initiative der Stiftung Lesen, des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und 20 namhafter deutscher Verlage hatte Anfang des Jahres lesebegeisterte Menschen in ganz Deutschland aufgerufen, Lesefreude zu teilen und andere Menschen mit einem Buchgeschenk zum Lesen zu inspirieren.

33.333 Lesebegeisterte hatten sich in ganz Deutschland online registriert und ihren Lieblingstitel aus 25 Buchtiteln ausgewählt - so wurden zum Welttag des Buches am 23. April 1.000.000 Bücher verschenkt.

Am Mittwoch, dem 18. April 2012 um 19:30 Uhr waren alle Buchschenkender zu einer kleinen Feierstunde eingeladen, um von Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister von Alfter, und Pfarrer Rainald M. Ollig, Dechant des Dekanates Bornheim, ihre Buchpakete in Empfang zu nehmen. Für einige Titel meldeten sich die beiden Vertreter von Kirche und Kommune direkt, um ebenfalls beschenkt zu werden.



Bürgermeister, Buchschenkender, Büchereileiterin und Dechant

Die Literaturliste der 25 Titel umfasste Klassiker, Zeitgenossen, Unterhaltung und Kinderbücher. Um nur einige zu nennen:

- „Biss zum Morgengrauen“ von Stefanie Meyer,
- „Mondscheintarif“ von Ildiko von Kürthy,
- der spannende Roman „Die Sünde der Engel“ von Charlotte Link
- „Schweigeminute“ von Siegfried Lenz
- „Der Name der Rose“ von Umberto Eco
- der Klassiker „Stolz und Vorurteil“ von Jane Austen

Der beliebteste Titel bei den Alfterer Buchschenkender lautete „Kim Novak badete nie im See von Geneza-reth“ von Hakan Nesser. Dieser Titel wurde allein 150mal verschenkt.

Ab dem 23. April 2012 - Welttag des Buches - konnte dann endlich losgeschenkt werden und die Buchschenkender schwärmten aus: an Menschen, die dem Buchschenkender im Alltag begegnen und die er zum Lesen einladen möchte. Die Alfterer Buchschenkender waren sehr kreativ in der Gestaltung und Wahl ihrer Verschenkaktionen.

Sei es in der Nachbarschaft, in Institutionen, Geschäften, im Kollegen- und Freundeskreis oder im Park, in der Schule, auf dem Spielplatz oder im Eiscafé, - egal wo, geschriebene Worte können an allen Orten weitergegeben werden und so zum Lesen führen.

Bei den Bibliotheken hat die Aktion „Lesefreunde“ ein engagiertes Echo gefunden: Mehr als 2600 Bibliotheken haben sich deutschlandweit als Abholort für die Buchpakete zur Verfügung gestellt.

Auch die Öffentliche Bücherei St. Matthäus in Alfter war und ist begeistert von dieser Aktion:

„Wir unterstützen sehr gern das Ziel der Aktion Lesefreunde, erwachsene Menschen mit einem Buchgeschenk für das Lesen zu begeistern und so die Chance zu nutzen, dass sie Lesen für sich neu wieder entdecken.“

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass diese einmalige und erstmalige Leseförderungsaktion für Erwachsene bei uns in Alfter so großen Zuspruch gefunden hat und allein in unserer Bücherei 750 Bücher an Buchschenkern ausgegeben werden konnten“, kommentiert Dipl. Bibl. Franzis Steinhauer, Leiterin der Alfterer Bücherei diese Aktion der Stiftung Lesen zum Welttag des Buches.

Elisabeth Blau-Arkenberg,  
Franzis Steinhauer, Susanne Thönnißen

## Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter Öffnungszeiten

An diesen Tagen und zu diesen  
Zeiten sind wir für Sie da:

**Di 14:30 – 19:00 Uhr**

**Mi 14:30 – 18:00 Uhr**

**Do 09:30 – 12:30 Uhr**

**(nur in der Schulzeit)**

**Do 14:30 – 18:00 Uhr**

**Fr 14:30 – 18:00 Uhr**

**Sa 09:30 – 12:30 Uhr**

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel: 02222-935360;

Fax: 02222-935362

Buecherei.alfter@t-online.de

## Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

### Termine der Bücherei Alfter

#### Juni 2012

- Do., 7. Juni 11:00 – 18:00 Uhr Bücherflohmarkt auf dem Pfarrfest der Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus, Alfter
- Do., 14. Juni 14:45 Uhr Bilderbuchkino „Die Löwenkinder“ von Jozef Wilkon und Janosch. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei!
- Fr., 22. Juni 15:00 Uhr „Vorlesen und Basteln“ für Kinder ab 6 Jahren. Wir gestalten Keilrahmen. Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.
- Sa., 30. Juni Ausleihstart des Sommerleseclub (SLC) 2012

#### August 2012

- Mi., 22. August Abgabe der Leselögbücher für die Teilnehmer des Sommerleseclubs
- Fr., 24. August 17:00 Uhr SLC-Abschlussparty für die Teilnehmer des SLC 2012
- Do., 30. August 14:45 Uhr Bilderbuchkino „Leopold und der Fremde“ von Stephan Brühlhart. Für Kinder ab 4 Jahre. Eintritt frei.
- Fr., 31. August. 15:00 Uhr „Vorlesen und Basteln“ Wir lesen vor: „Abdullah und die richtige Freundin“ für Kinder ab 6 Jahren, anschl. gestalten wir Zimmertürschilder. Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.

## 23. September 2012 Familiensonntag



**Bitte jetzt schon vormerken!**

---

# Bericht vom Projekt „Kinderhilfe Mazimpaka

Eine besondere Ehre wurde der „Kinderhilfe Mazimpaka“ im April – dem Monat, in dem das Morden in Ruanda begonnen hatte - durch Radio Vatikan zuteil. Aus Anlass des 18. Jahrestages des ruandischen Völkermordes machte sich der Sender auf die Suche nach einem geeigneten Interviewpartner – und stieß auf unser Projekt. Heraus kam ein Bericht, den man auf folgender Internetadresse nachlesen – und hören kann:

<http://www.radiovaticana.org/ted/Articolo.asp?c=579309>

Beim inzwischen zur Tradition gewordenen Fastenessen am 25. März gab es für Paten und Interessierte wieder einmal Gelegenheit, Neues vom Projekt zu erfahren. Im Mittelpunkt stand der Bericht von Frau Koch, einer Patin aus Hürth, die erst wenige Tage zuvor von einem fast dreimonatigen Aufenthalt in Ruanda zurückgekehrt war und mit vielen Bildern von ihren Erlebnissen und Eindrücken berichtete. Anschaulich erzählte sie von ihren Begegnungen mit Land und Leuten.



Schliepdick beim Aushändigen der Nähmaschinen

Von Anfang an – und das nun seit mehr als zehn Jahren - lag die Nähschule dem Ehepaar Doris und Günter Schliepdick aus Berlin besonders am Herzen und sie unterstützten diese über die Jahre nicht nur mit beträchtlichen Geldmitteln, sondern auch durch regelmäßige Besuche in Ruanda. Wie schon im Jahr 2010 so flogen sie auch im November 2011 wieder nach Ruanda, um den Nähschülern, die ihre Ausbildung zum Ende des Jahres beenden würden, jeweils wieder eine eigene Nähmaschine persönlich auszuhändigen. Ihr Gedanke dabei war: Damit die Ausbildung nicht vergeblich war, sollten die Näh-

schulabgänger in die Lage versetzt werden, sich mit dem erworbenen Fähigkeiten ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Wirkungsvoller kann „Hilfe zur Selbsthilfe“ kaum sein. Sieben Nähschüler nun kamen in den Genuss, in einer feierlichen Zeremonie, bei der auch Vertreter der regionalpolitischen Verantwortung zugegen waren, ihre eigene Nähmaschine in Empfang nehmen zu können.



Günter Schliepdick und Thomas Mazimpaka

So darf – nicht ohne Stolz – festgestellt werden: In all den Jahren ist es bisher immer wieder gelungen, jeden Nähschulabgänger mit dieser „Lebenshilfe“ auszustatten. Vor allem in den letzten Jahren ist dies fast ausschließlich dem Ehepaar Schliepdick zu verdanken. Mit Beginn dieses Jahres haben acht neue Nähschüler ihre Ausbildung angefangen; dazu befinden sich gegenwärtig acht weitere in der sog. Fortgeschrittenenstufe. Sie werden Ende dieses Jahres aus der Nähschule ausscheiden und, den Reiseplänen von Schliepdicks nach zu urteilen, werden auch diese wieder nicht ohne eine eigene Nähmaschine ins Leben entlassen.

Als zweites ‚Kind‘ von Schliepdicks muss inzwischen die Werkstatt bezeichnet werden. Bei ihrem Besuch im Herbst 2010 hatten sie diese großzügigst mit Arbeitsmitteln (z. B. Schweißgeräten) ausgestattet und damit einem bislang eher provisorischen Zustand ein Ende bereitet. Als eigenständige Kooperative vom Staat anerkannt, konnte sie im vergangenen Jahr die Ausbildung von drei jungen Männern in Angriff nehmen. Insgesamt arbeiten gegenwärtig in dieser Werkstatt 15 Menschen und, wie Thomas Mazimpaka mitteilt, kann sie sich dank ausreichender Aufträge inzwischen selber tragen und benötigt also keine Unterstützung mehr.

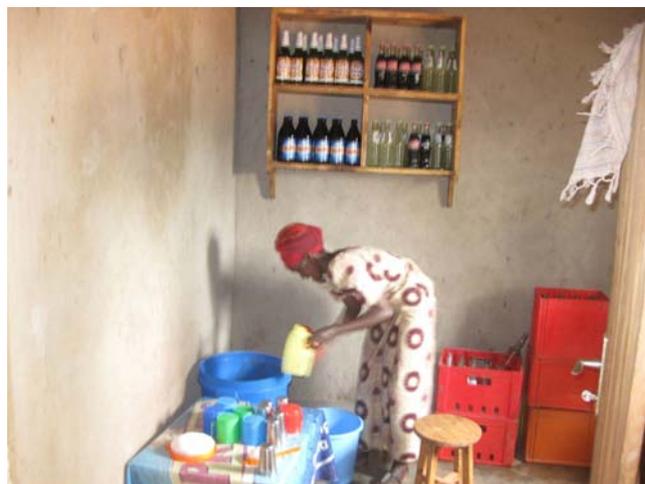
Zentrales Kernstück des Projektes sind aber nach wie vor die Kinderpatenschaften. Sie ermöglichen – immer noch in einem der ärmsten Länder der Welt – den Kindern den Schulbesuch und stellen eine unverzichtbare Hilfe zum Lebensunterhalt dar. Bei einer Reihe von Kindern zeigten sich im Laufe der Zeit überdurchschnittliche Leistungen, was den Wechsel auf eine private Schule oder in ein Internat nahe legte. Mit Dankbarkeit sei hier erwähnt, dass die entsprechenden Paten – nach Rücksprache mit Thomas Mazimpaka – bereit waren, seiner Empfehlung zu folgen und durch höhere Beiträge die qualifiziertere Schulausbildung mitzutragen. Gleiches gilt für die Kinder, die ihre Schulausbildung inzwischen abgeschlossen haben, wobei sich manche für ein Studium qualifiziert haben. Auch hier können wir mit Dankbarkeit festhalten, dass sich mehr und mehr Paten zur Unterstützung eines Studiums bereit gefunden haben. Dank der globalen digitalen Welt haben viele Paten besonders zu den älteren und studierenden Patenkindern einen schönen Kontakt gefunden. Doch es sei auch nicht verschwiegen, dass sich in anderen Fällen mancher Kontakt nicht in dem gewünschten bzw. wünschenswerten Maß eingestellt hat. Daran gilt es weiter zu arbeiten.



Das Geschäft

Manchmal führt ein Patenschaftskontakt aber auch zu besonderen ‚Aktionen‘, zu einer einmaligen und bemerkenswerten „Hilfe zur Selbsthilfe“ – so im Fall der Familie Vollmann. Über ihr Patenkind hatten sie in Erfahrung gebracht, dass seine Mutter – um für die Familie eine gesicherte Existenzgrundlage aufzubauen – mit Hilfe eines Kredites ein Geschäft erworben hatte, um dort u. a. selbstgebrautes Hirse Bier, ein in Ruanda beliebtes Getränk, zu verkaufen. Dank einer mehr als großzügigen Spende, die durch den Verzicht auf Geschenke zu einem runden Geburtstag zusammen kam, konnte dann nicht nur der Kredit vollständig getilgt werden, was für den Start in

das neue Leben eine kaum zu überschätzende Erleichterung brachte, sondern auch ein Vorrat an Hirse angeschafft werden. Langfristig plant die Mutter nun ein Restaurant zu eröffnen (siehe Foto).



Die Mutter beim Umgießen des Bieres im Geschäft

Doch mit all dem nicht genug: Thomas Mazimpaka trägt sich mit dem Gedanken, in Nkamba, also dort, wo sich auch die Nähsschule befindet, eine Berufsschule ins Leben zu rufen. Er schreibt dazu: „*Ich habe persönlich ein Grundstück, wo ich über 5 Ha der Schule zur Verfügung stellen werde. Die vorgesehenen Fächer sind: Elektrizität, Bauwesen, Elektromechanik und Informatik. Mit staatlichen Stellen habe ich Gespräche schon geführt, besonders was die Voraussetzung für eine Schulbaugenehmigung betrifft. Das war wichtig, bevor ich sogar Baupläne machen ließ. Auf der staatlichen Seite gäbe es auch Finanzierungsmöglichkeiten... Ich habe um einen Termin beim Bildungsministerium – wenn es klappt sogar mit dem Minister - gebeten, um mein Vorhaben dort vorzustellen. Wie gesagt, der Staat unterstützt jegliche Initiative in dieser Richtung der Berufsschulen. Das ist die größte Priorität der Regierung im Bereich Ausbildung. Ob sie wirklich Finanzmittel haben? Meistens aber unterstützt der Staat nur die Ausstattung. Ansonsten habe ich mein Vorhaben vielen Freunden in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich vorgestellt. Einige haben schon signalisiert, mein Vorhaben unterstützen zu wollen.*“ Eine erste Unterstützung für dieses Projekt hatte er bereits erhalten: Frau Koch hatte ihm die Erarbeitung der entsprechenden Baupläne, ohne die Gespräche mit staatlichen Stellen sinnlos wären, durch eine beträchtliche Zuwendung ermöglicht. Man darf gespannt sein, wie sich dieses Projekt weiterentwickelt.

Manfred Suermann und der Arbeitskreis Ruanda

# „STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT“



Weltgebetstag der Frauen am 02.03.2012

so lautete das Thema des ökumenischen Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen am 02.03.2012, um 19:00 Uhr, in unserer Pfarrkirche St. Matthäus Alfter.



Lieder und Gebete dieses Gottesdienstes wurden von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia vorbereitet. Sie beschreiben, wie das Zusammenleben in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft gelingen kann und welcher Reichtum in dieser lebendigen Vielfalt liegt. Staatsreligion ist der Islam, zu dem sich rund 60 % der Bevölkerung bekennen, über 19 % sind buddhistisch, über 6% hinduistisch und über 9 % christlich. Mutig benennen sie aber auch Probleme, Spannungen und Ungerechtigkeiten, zu denen sie als Christinnen nicht schweigen wollen. Die Malaysierinnen zeigten uns in ihrer Gottesdienstordnung, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und für Gerechtigkeit aufzustehen.



Der Vorbereitungskreis, bestehend aus evangelischen und katholischen Teilnehmerinnen, traf sich an zwei Abenden, um sich mit dem Thema ausführ-

lich zu beschäftigen. Nach einem regen Austausch wurde die Aufgabenverteilung für den ökumenischen Gottesdienst vorgenommen.



Zur Eröffnung des ökumenischen Gottesdienstes zogen die Mitwirkenden mit rhythmischen Bewegungen bei traditioneller Musik aus Malaysia durch das Mittelschiff unserer Kirche ein. Pastor Ollig und Pfarrerin Back-Bauer begrüßten die Gottesdienstbesucher. Im weiteren Verlauf der Gottesdienstordnung wurden die Bibeltex-te des Propheten Habakuk und des Evangelisten Lukas 18, 1-8 vorgetragen.



In einem Diavortrag wurde den Gottesdienstbesuchern die Sozialarbeiterin Irene Fernandez vorgestellt, die mit Migrantinnen und Migranten und anderen armen und unterdrückten Menschen in Malaysia arbeitet. 1991 gründete sie gemeinsam mit anderen die Basisorganisation „Tenaganita“ („Frauenkraft“), die sich um Schutz und Rechtsbeistand für Frauen kümmert. Das Deutsche Weltgebetstagskomitee e.V. unterstützt die Arbeit der Basisorganisation „Tenaganita“ und hatte Petitionsunterschriftenlisten herausgegeben, um die Malaysische Regierung auf-

zufordern, die Konvention über menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte umzusetzen.

Die Gottesdienstbesucher waren aufgerufen, im Anschluss des ökumenischen Gottesdienstes mit ihrer Unterschrift unter der Petition gemeinsam für Gerechtigkeit aufzustehen. Dem Aufruf folgten viele.

Pfarrerin Back-Bauer ging in ihrer Ansprache auf die Bibeltexte ein: Habakuk – der die Ungerechtigkeit sieht und Gott erbittert zur Rede stellt und trotz des großen Unrechts um ihn herum bekräftigt, dass Gott bei uns ist.

Der Evangelist Lukas – der uns im Gleichnis von der beharrlichen Witwe und dem ungerechten Richter ein Beispiel einer unermüdlichen Anwältin für Gerechtigkeit gibt.



Die vielen schönen Lieder mit Orgelbegleitung luden die Gottesdienstbesucher zum Mitsingen und zum Mittanzen ein.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst waren alle herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Es wurden den Gästen verschiedene malaysische Köstlichkeiten angeboten, die vom Vorbereitungskreis nach Rezepten aus Malaysia zubereitet wurden. Während des gemütlichen Beisammenseins fanden viele interessante Gespräche statt.

Die Teilnehmerinnen des Vorbereitungskreises hatten viel Freude bei der gemeinsamen Vorbereitung und Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen 2012.

**Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!**

Für den Vorbereitungskreis  
Käthe Bell  
Text und Fotos

## Alfterer Messdiener erfolgreich!



**Bowling im Dekanat Bornheim**



Am 23.01.2012 waren zum 4. Mal alle Messdiener aus unserem Dekanat ab 14 Jahren zur Bowling-Disco-Night 2012 eingeladen. (Lesen Sie hierzu auch Seite VIII des SB-Teils.)

Die Messdiener aus St. Matthäus Alfter (siehe Foto) gewannen das zweite Bowling.

Pastoralreferent Michael Sebastian

## Ostereieraktion der Messdiener



Am Gründonnerstag zogen wir Messdiener durch die Straßen unseres Ortes. Die Ostereiersammlung

erbrachte zahlreiche Eier und die Summe von 3.436,03 Euro. Die Messdiener bedanken sich für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden. Das Geld ist gedacht für die Messdienerarbeit, Freizeit, Spiel, Zeltlager und für die Gruppenstunden.

**Vielen Dank!**

Die Messdiener



# Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) St. Matthäus Alfter

## Vor- und Rückschau



*Die  
Gemeinschaft  
katholischer  
Frauen  
St. Matthäus  
Alfter  
wünscht Ihnen  
allen  
ein gesegnetes  
Pfingstfest  
und schöne  
Urlaubstage!*

### **Arche Noah**

Am 26. März besuchten wir die Arche Noah im Kölner Rheinauhafen, direkt neben dem Schokoladenmuseum. Der erste schwimmende Bibel-Erlebnis-Park in Europa zeigt viele Tierfiguren und bekannte Szenen aus der Bibel. Er ist eine beeindruckende Nachbildung der alten biblischen Arche und ein Projekt des Journalisten, Künstlers und Puppenspielers Aad Peters. Auf vier Etagen bietet das 70 m lange Holzschiff biblische Geschichten zum Anfassen und Erleben, wie etwa die von Adam und Eva, der Kampf zwischen David und Goliath oder die prächtigen Gemächer von König Salomo. Ein zwölf Meter hoher Lebensbaum durchzieht das ganze Schiff. Aad Peters sagte: Er ist ein roter Faden und reicht von Adam und Eva im Paradies bis zur letzten Seite der Bibel. Seine Intention sei es, die Geschichte zu transportieren. Es geht ihm nicht darum zu belehren oder das Evangelium zu predigen. Auf Hinweistafeln kann die biblische Geschichte nachgelesen werden. Auch der Lebensweg Jesu wird von der Weihnachtsgeschichte bis zur Kreuzigung anschaulich nacherzählt.

Das Erlebte regte manch einen von uns zum Nachdenken an und es wurde an diesem Tag noch viel über die Interpretation der Bibel diskutiert. Damit hatte Aad Peters auch bei uns genau das erreicht, was er sich vorgenommen hatte.

Wie es sich für einen Ausflug gehört, machten wir in geselliger Runde noch einen Abschluss in einem typischen Kölner Lokal.

Gerti Raaf

### **Besinnungstag**

Zum Besinnungstag am 13.03.2012 fuhren 71 Frauen aus der Pfarreiengemeinschaft Alfter nach Maria Rast. Seit vielen Jahren halten wir in der Fastenzeit diesen Einkehrtag in Maria Rast ab.

Der Gedanke eines solchen Tages ist: Einmal inne zu halten, die Seele baumeln zu lassen und die Alltagsprobleme aus Familie und Beruf für einige Stunden beiseite zu legen.

Dieses Jahr begleitete uns Schwester Manuele durch den Tag. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer kurzen Vorstellung trafen wir uns in der Kirche, um eine Andacht zu halten.

Danach begann die erste Gesprächsrunde zu dem Thema: „**Ein Ort für meine Seele**“. Unter dem Leitgedanken von Papst Benedikt dem XVI: „Der Mensch braucht Orte, wo das Heimweh der Seele ausschwingen kann.“ trugen wir Ideen zusammen, **wo solche Orte für uns sein können**. Hier einige Beispiele:

- „Die Stille der Natur“
- „Das Zuhause“
- „In Gesprächen mit Freunden und Familie“
- „In Kapellen oder Kirchen“
- Bei uns in Alfter ist dieser Ort für viele die Kapelle des hl. Judas Thaddäus.

Anschließend gingen wir der Frage nach:

#### **Was kann ich für meine Seele tun?**

- abschalten
- in sich gehen
- gelassen und dankbar sein
- sich Zeit nehmen
- loslassen, was mich überfordert
- den Augenblick leben

Wir fahren mit dem Bewusstsein nach Hause, dass man gut auf seine Seele aufpassen und nach Möglichkeit nicht allen Ärger des Alltags an sich heranlassen soll.

Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Vorstand der Frauengemeinschaft und ein ganz besonderer Dank an Franziska Brück für die wieder hervorragende Organisation, ohne die so ein Tag nicht durchzuführen ist.

Margret Gärthe

## Terminankündigungen

An **Fronleichnam**, dem **07. Juni**, feiern wir wieder unser Pfarrfest. Dazu bitten wir, wie in jedem Jahr, herzlich um **Kaffee- und Kuchenspenden** für unsere Cafeteria.

Am Mittwoch, dem **20. Juni**, fahren wir **mit den Fahrrädern nach Buschhoven zum Rosenfest**. Wir treffen uns um 13:30 Uhr an der Bank „Lohhecke“ und fahren durch den Wald dorthin. Nach der Andacht gibt es Kaffee und Kuchen, für den vor Ort 5 Euro entrichtet werden müssen. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 13. Juni bei Franziska Brück an, Tel.: 3408.

Des Weiteren bieten wir am Mittwoch, dem **18. Juli**, eine **Besichtigung des „Zigeunerfriedhofs“**

**in Bonn-Beuel** an. Treffpunkt ist an der Stadtbahnlinie 18 um 13:00Uhr. Anmeldungen bitte bis zum 11.07.2012 bei Doris Muhr, Tel.: 62620 Die Kosten betragen 11€ mit und 8€ ohne Fahrkarte.

Dieses Jahr geht unser **Jahresausflug (Müttertour) nach Trier**. Am **29. August um 08:15 Uhr** starten wir mit dem Bus ab Parkplatz Herrenwingert. Die Kosten betragen 20 €. Darin enthalten sind Hin- und Rückfahrt mit dem Bus und eine Stadtführung durch Trier.

Petra Flocke

## Chronik



taufe

### Das Sakrament der Taufe haben erhalten:

- 03.03. Tim Jonathan Immel
- 03.03. Marlon Rutowski
- 10.03. Lorenzo Limani
- 17.03. Lucas Stevens
- 21.04. Pia Maria Kessenich
- 21.04. Mara Granatella
- 08.01. Samuel Fell
- 28.01. Sophia Maria Böhm
- 31.03. Lisann Katharina Jordan



beerdigt

### Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen:

- 22.02. Margareta Klein geb. Krause 92 Jahre
- 23.02. Wilma Euler geb. Siebertz 86 Jahre
- 27.02. Anna Mollentor geb. Schmidt 85 Jahre
- 12.03. Andreas Löhner 92 Jahre aus Roisdorf
- 20.03. Helmut Konrad Nagel 73 Jahre
- 22.03. Gabriele Gisela Maria Grafen 57 Jahre
- 04.04. Klaus Kaspar Dahl 69 Jahre
- 17.04. Anna Maria Keulen geb. Ditz 90 Jahre



hochzeit

### Trauungen in unserer Pfarrei:

- 17.03. Daniel Stevens und Sandra Ströher-Stevens



# chor und orchester st. matthäus / alfter

## informieren:

### Vorschau

Am **Fronleichnamfest**, Donnerstag, dem 07.06.2012, um **9:00 Uhr** erklingt in der Festmesse die „**Missa brevis**“ v. **J. de Haan**. Am **Patrozinium**, Sonntag, dem 16.09.2012, singen wir um **9:15 Uhr** die **Messe in G-Dur von F. Schubert**.

Unser alljährliches **Konzert** findet am **Totensonntag**, dem 25.11.2012, um **17:00 Uhr** statt. Auf dem Programm steht die „**Petite Messe**“ v. **Rossini**.

Am Sonntag, dem **28.10.2012**, um **17:00 Uhr** ist ein **Orchesterkonzert**. Nähere Einzelheiten werden im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben.

### Rückschau

In der Fastenzeit gestaltete der Chor wieder erneut den **Evensong**.



Am Ostersonntag erfreuten wir die Gottesdienstbesucher mit der „**Nelson Messe**“ von **Haydn**. Wir haben uns alle über den gut besuchten Gottesdienst gefreut.

### Eiertipp



Der traditionelle Eiertipp fand am Dienstag nach Ostern statt. Nach einem leckeren Abendessen sang der Chor den I., den III. und den IV. Walzer aus „Dorfschwalben aus Österreich“ von Josef Strauß (Op. 164, Worte von Klemens Dorn).



Ida Lohmüller und Karin Söntgen (siehe Foto) erfreuten alle mit dem Sketch „Stallamazonen“.

Die „Ollhoff Sänger“ trugen einige Lieder vor, z. B. „Z' Regensburg auf d. Kirchturmspitz“

Anschließend durften wir alle in einige Volkslieder einstimmen, z. B. „Es geht eine helle Flöte“. Unsere Märchenerzählerin trug zwei Ostermärchen vor. Es war insgesamt ein lustiger, gemütlicher Abend.

Für Chor- und Orchester St. Matthäus Alfter  
Elke Schlich



## chor und orchester st. matthäus / alfter



### Projektsänger gesucht!

Wer hat Lust als Projektsänger bei uns mit zu singen? Für das Jahreskonzert am Sonntag, dem 25.11.2012, sind Projektsängerinnen und -sänger herzlich willkommen.

Unsere Proben sind:  
jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
montags: Sopran und Alt  
mittwochs: Orchester  
donnerstags: Tenor und Bass

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Chorleiter Engelbert Hennes,  
Tel. 0228/242 80 76.

## Ostereierschießen



St. Hubertus-Matthäus  
Schützenbruderschaft  
1848 Alfter e.V.

Am Palmsonntag-Nachmittag war bei den Alfterer Schützen wieder einmal das seit Jahren bei den Bürgern beliebte und nun schon traditionelle Ostereierschießen angesagt!



Pünktlich um 14:00 Uhr wurde bei herrlichem, aber kühlem Wetter der Biergarten, der Schießstand, das große Kuchenbuffet mit Kaffee-Bar und die Gastwirtschaft mit gekühlten Getränken eröffnet. Die ersten Gäste erschienen schon gegen 13:00 Uhr, damit die besten Sitzplätze belegt werden konnten. Großer Beliebtheit erfreute sich die nur für die Jugend eingerichtete Ostereiermalstation. Die selbst kreierten Unikate standen den jungen Künstlern kostenlos zur Verfügung. Die Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahre stellten unter Aufsicht unserer Schießmeister ihre Treffsicherheit unter Beweis.

Offensichtlich gab es sehr viele Talente, die ins Schwarze trafen, denn im Verlaufe des Nachmittages wechselten 2160 Ostereier den Besitzer. Der Osterhase mag sich wohl gewundert haben, wo all die glücklichen Familien, beladen mit Ostereiern, herkamen. Zum frühen Abend endete die Veranstaltung, und als Resümee konnten die Schützen wieder einmal ein schönes und gelungenes Fest verbuchen. Der Osterhase hatte wohl am Ostersonntag in Alfter etwas weniger zu tun.

Günter Steiger

## Frühlingsfest der Schützen in Alfter



Am **27. Mai 2012 - Pfingstsonntag** - feiert die St.-Hubertus-Matthäus-Schützenbruderschaft Alfter auf dem Schützenplatz, Görreshof 100 ihr großes und traditionelles Frühlingsfest, zu dem alle Bürger, Freunde, alle Alfterer Vereine und Klubs sehr herzlich eingeladen sind.



In unserem großen Biergarten, sowie im Schützenhaus bieten wir zu sehr zivilen Preisen ein tolles Kaffee- und Kuchenbuffet, das von den Schützenfrauen hergerichtet und bewirtet wird. Für gepflegte Getränke sowie köstliche Spezialitäten vom Grill, sorgt ein eingespieltes Team, so, dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

Beginn: 13:00 Uhr

ab 14:00 Uhr **NEU !** Pokalschießen für alle Alfterer Vereine & Klubs,  
Prinzenschießen der Schüler und Jung-schützen

17:00 Uhr Bürgerkönigsschießen mit der Donnerbüchse **NEU !** Rosenschießen

18:00 Uhr Tanz und Unterhaltung

19:00 Uhr Siegerehrungen und Preisverleihungen

**Wir freuen uns ganz besonders darauf, mit Euch allen dieses Frühlingsfest zu feiern.**

Eventuelle Rückfrage bitte an:  
Günter Steiger Tel.: 02222-4113  
E-Mail: g.steiger-alfter@t-online.de

# Kontakte in St. Matthäus Alfter

## Leitender Pfarrer

Rainald M. Ollig, Dechant  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel.: 02222/2585



## Diakon im Ruhestand

Sebastian Josef Reuter  
Tel.: 02222/978400

## Kirchenmusiker

Engelbert Hennes  
Tel.: 0228/2428076

## Pfarrbüro

Hildegard Bircks / Gabriele Klemmer  
Tel: 02222/2585, Fax: 02222/2516  
st.matthaeus.alfter@t-online.de

## Küster

Manfred Greuel  
Tel.: 02222/63551

## Kirchenvorstand

Vorsitzender  
Pfarr. Rainald M. Ollig Tel.: 02222/2585

Geschäftsführender Vorsitzender  
Hans Ganslmeier Tel.: 02222/4873

## Matthäusrat

Vorsitzende  
Irene Urff Tel.: 02222/4882

Stellv. Vorsitzende  
Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

## Arbeitskreise des Matthäusrates

Bildungsarbeit  
Sylvia Rieks Tel.: 02222/979313

Feste u. Begegnung  
Claudia Rupp Tel.: 02222/61392

Junge Familien  
Bernadette Molzberger Tel.: 02222/649340

Glaubensgesprächskreis  
Matthias Molzberger Tel.: 02222/649340

## Kinder- und Jugendarbeit

Udo Brüsselbach Tel.: 0228/7482961

Liturgie  
Hildegard Scherer Tel.: 02222/660077

Öffentlichkeitsarbeit  
Pfarrbrief/Presse  
Irene Urff Tel.: 02222/4882

Internet  
David Schölgens  
kontakt@sanktmatthaeus.de

Sozial- u. Caritasgruppe  
Hans-Gregor Kreischer Tel.: 02222/935544

## Weitere Gruppen und Gemeinschaften

Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus  
Doris Muhr Tel.: 02222/62620

Familienmesskreis  
Sylvia Rieks Tel.: 02222/979313

Kirchenchor  
Karin Söntgen Tel.: 02222/60787

Kinderhilfe Mazimpaka  
Sonja Suermann Tel.: 02033/926378

Kleinkindergottesdienstkreis  
Volker Hohengarten Tel.: 02222/9597777

Messdiener  
Donnice Schneider Tel.: 02222/993730

Musikkreis  
Dietmar Mayer Tel.: 02222/2922

Pfarrorchester  
Engelbert Hennes Tel.: 0228/2428076

St. Hubertus-Matthäus-Schützenbruderschaft  
Wolfgang Sauer Tel.: 02222/62476

St. Jodokus - Bruderschaft  
Matthias Kentenich Tel.: 02222/1869

St. Josefs-Verein  
Peter Becker Tel.: 02222/4945